

Café am Kirchplatz wieder geöffnet

Nach zweijähriger Pause empfängt der Treffpunkt in Tönisheide wieder Gäste. Neuer Pächter will Tradition mit Moderne verbinden. Abends gibt es mediterrane Küche

Von Kathrin Melliwa

Strahlende Sonne, morgens um zehn sitzen schon die ersten auf der Terrasse, trinken Milchkaffee, freuen sich des Lebens. Einen besseren Start hätte sich Frank Behrend, Geschäftsführer der Seniorenresidenz Domizil Wohnfühlen als neuer Pächterin des Café am Kirchplatz, nicht wünschen können. Da ist schnell vergessen, dass man eigentlich schon Mitte März loslegen wollte. Doch kurz vor der geplanten Wiedereröffnung des beliebten Treffpunktes im Herzen von Tönisheide standen wegen der Bekämpfung der Corona-Pandemie alle Räder still. Dass man jetzt zu Pfingsten wieder bei Torte töttören und abends sein Glas Wein trinken kann, war auch Frank Behrend vor Tagen noch nicht klar: „Wir wussten nicht genau, wann die neuen Tische und Stühle kommen. Seit gestern sind sie jetzt da.“



Tomas Cano leitet den beliebten Treffpunkt und ist gleichzeitig Koch, Frank Behrend, Geschäftsführer der Domizil Wohnfühlen GmbH, und Arne Richter, zweiter Koch, freuen sich auf viele zufriedene Gäste. FOTOS: ALEXANDRA ROTH / FFS

Spanische Kleinigkeiten

Denn um in der Corona-Krise öffnen zu dürfen, musste das neue Team erstmal auf Einkaufstour gehen: „Die bequemen Lounge-Stühle sind zwar schön, aber damit hätten wir die Abstandsregel nicht befolgen können.“ Also wurden neue zierliche Stühle und Tische angeschafft – und dass hier den Gästen einiges spanisch vorkommt, ist durchaus gewollt.

Die Mosaiktischchen passen zur neuen Ausrichtung des Hauses: Abends wird das Café zum Bistro, in dem auch mediterrane Köstlichkeiten serviert werden. Denn zum Vierer-Team des Domizils gehört auch Koch Tomas Cano, der die Küche seiner Heimat beherrscht..

Salat mit gratiniertem Ziegenkäse, Pimientos, also gebratenen Paprika, oder Fleischbällchen mit Tomaten-Ratatouille – die Liste an leckeren Kleinigkeiten ist lang. Dass hier künftig nicht um 18 Uhr die Lichter ausgingen, geschehe nicht ganz uneigennützig, wie Frank Behrend lachend erzählt: „Ich wohne ja selbst auf Tönisheide. Hier gibt es nicht viel, wo man abends mal gemütlich hingehen und sich treffen kann.“ Mit Blick auf den Kirchplatz gleich neben der Terrasse schmiedet er schon die nächsten Pläne: „Hier könnte ich mir im Sommer auch mal ein Rock-Konzert vorstellen. Man muss was auf die Beine stellen, auch für die jungen Leute.“

Aber keine Sorge, bei allen Neuerungen kann man hier nach wie vor tagsüber bei Kaffee und Kuchen gemütlich sitzen oder auch frühstücken. Ob das hier so köstlich ist wie bei Vorgängerin Katie Nieding, die ihr Café aus persönlichen Gründen aufgeben musste, testen zwei gute Freundinnen gleich am ersten Morgen: „Ja, wir haben uns hier früher jeden Freitag, Samstag und Sonntag getroffen. Als geschlossen war, dann im Café Schwan in Wülfrath, auch schön“, erzählt Helene Marquardt. Schön, aber eben nicht auf Tönisheide. Nun hat die Fahrerei ein Ende – falls Orangensaft, Brötchen und Wurst so gut schmecken wie bei Katie. „Ja, jeden Freitag und

Samstag. Ich hab ja Zeit, bin Rentnerin.“ Freundin Renatè Nothdorf wirft ein: „Und ich hab jeden Freitag frei.“ Und am Sonntag, da dürfen dann auch die Familien mit.

Der Kuchen kommt von Bäcker Bär aus Mitte, das Fleisch von Bio-Metzger Janutta aus Neviges – Frank Behrend ist es wichtig, Qualität aus der Region anzubieten. Die Idee, das Café wieder zu beleben sei ihm im Herbst spontan gekommen: „Ich hab einen neuen Standort für unser Pflegedienstbüro gesucht, gleich daneben stand das hier leer.“ Sobald die Genehmigung vorliegt, zieht das Büro um. Schön für Tönisheide – und in Neviges klafft neben „Netto“ dann ein Loch mehr.

Am Wochenende bis 22 Uhr geöffnet

■ **Öffnungszeiten Café am Kirchplatz**, Kuhlendahler Straße: Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 20 Uhr. Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 22 Uhr. Samstag von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 22 Uhr und am Sonntag durchgehend von 10 bis 20 Uhr.

■ **Die Domizil Wohnfühlen GmbH** ist in Velbert und Heiligenhaus an **drei Standorten vertreten**: In Neviges in der Emil-Schmiewind-Straße, in Velbert-Mitte in der Friedrichstraße und in Heiligenhaus an der Hauptstraße. Daneben bietet Domizil häusliche Pflege an.



Abends wird das Café zum Bistro – mit spanischer Küche.